

PRESSEMITTEILUNG

ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG

Gotenstraße 2-6, 89250 Senden

Telefon: 07307 / 3409 6805

info@esta.com

www.esta.com

Senden, 28. Mai 2024

Auszubildende diskutieren mit Politikern über Europa

Mit Fokus auf die nahende Europawahl diskutierten Auszubildende und Studenten der Firma ESTA mit Politikern aus der Region über Rente, Klima und Migration. Mit dabei waren Vertreter von CSU, Grünen und FDP.

25 Auszubildende des Sendener Spezialisten für Absaug- und Schwimmbadtechnik löcherten die geladenen Politiker mit ihren Fragen rund um die Europawahl sowie zu aktuellen Themen, die sie bewegen. Mit dabei waren neben Lena Schwelling, Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, auch zwei Europakandidaten: Christian Behncke vom FDP Kreisverband Ulm sowie Corinna Heiss von der Neu-Ulmer CSU. Seitens ESTA beteiligten sich Firmeninhaber Peter Kultz und sein Sohn Alexander, ESTA-Gesellschafter und ehemaliger Bundestagsabgeordneter der FDP, an der Diskussionsrunde. Die ESTA-Azubis und dualen Hochschulstudenten hatten sich in einem Workshop im Vorfeld Fragen überlegt, zudem besuchten sie die Stände verschiedener Parteien auf den Wochenmärkten in Ulm, Neu-Ulm und Senden. So gewannen sie vorab einen Eindruck davon, wie sich die Parteien zu bestimmten Themen positionieren.

Azubis reden Klartext

Die Vertreter der drei anwesenden Parteien standen den Azubis zwei Stunden lang Rede und Antwort. Fragen gab es dabei viele: „Warum haben Sie sich entschieden, fürs Europaparlament zu kandidieren? Was sind ihre Ziele?“, „Ist das EU-weite Verbrenner-Aus ab 2035 wirklich fix, und macht es Sinn?“. Ein Auszubildender wollte wissen, ob die Klimapolitik im Vergleich zu anderen Ländern nicht übertrieben sei und zulasten des

Wohlstands ginge. Andere fragten: „Wie stehen Sie zur Migrationspolitik der EU, und welchen Weg sollte Deutschland einschlagen?“ oder: „Wie ist die Rente in Zukunft geregelt?“. Auch die Legalisierung von Cannabis beschäftigte die jungen Leute. Auf die Fragerunde folgte ein spannender Schlagabtausch der drei Gäste, die sich sichtlich über das Interesse freuten und ihre Positionen erklärten.

Fast alle Azubis wollen wählen gehen

„Wählen ist in Deutschland keine Pflicht, aber sehr wohl unsere gesellschaftliche Pflicht“, machte Alexander Kulitz deutlich und appellierte an die jungen Menschen: „Wir sollten dieses Privileg wahrnehmen, um die Zukunft Europas mitzugestalten“. Dem pflichteten alle Gäste bei. Und die Azubis nehmen ihren Auftrag als Wähler ernst – so viel steht fest: Auf die Frage, ob sie vorhaben, wählen zu gehen, schnellten fast alle Arme zustimmend in die Höhe. Für sie alle war die Diskussionsreihe eine besondere Erfahrung. Sie erhielten die Chance, persönlich mit Politikern zu sprechen und gemeinsam mit ihnen Fragen zu klären. Aleyna, Auszubildende zur Industriekauffrau, gab zu, dass sie vor dem Azubi-Talk viele Fragezeichen im Kopf hatte: „Mit der Zeit hatte ich das Gefühl, die Beweggründe für die Entscheidungen der Politik besser nachvollziehen zu können“, erklärte sie danach zufrieden und bemerkte, dass sie auch den Online-Wahl-O-Mat vor der Europawahl ausprobieren wolle. „Es war interessant, so etwas einmal live zu erleben. Solche Runden kenne ich sonst nur aus dem TV“, meinte Jannis, Elektroniker für Betriebstechnik, nach der Veranstaltung und ergänzte: „Viele Zusammenhänge waren mir bislang nicht in der Tiefe bewusst. Manchmal ist alles eine Frage der Perspektive.“

Eine Nummer größer als sonst

Über die Motivation und das große Interesse der jungen Menschen freute sich Peter Kulitz ganz besonders. Schließlich treibt er die politische Bildung seiner Nachwuchskräfte höchstpersönlich voran, selbstverständlich immer neutral und unparteiisch. Nebst Geschäftsführungstätigkeit engagierte er sich lange Zeit auf Landesebene für die IHK und ist nach wie vor als Ehrenpräsident der IHK Ulm sowie als Vorsitzender des DIHK Außenwirtschaftsausschusses aktiv. Vor einigen Jahren initiierte er regelmäßige Talk-Runden mit seinen Sprösslingen, um ihnen von seinen Erfahrungen aus seinen Ehrenämtern zu berichten. „Es geht mir darum, die jungen Menschen anzuregen, sich verantwortungsvoll an Wahlen zu beteiligen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie sich in unserer Gesellschaft politisch engagieren können.“ Die Europawahl, bei der in diesem Jahr auch Jugendliche ab 16 Jahren wahlberechtigt sind, war laut Kulitz ein guter Anlass,

die Azubi-Talk-Runde mit externen Gästen eine Nummer größer zu machen als sonst. Kulitz lässt keinen Zweifel daran, dass die Runde bald schon fortgesetzt wird, und will dafür sein großes Netzwerk nutzen: „Uns schwebt vor, die Gesprächsrunden auch in Zukunft mit regionalen Politikern und teils auch mit prominenten Akteuren aus Berlin oder Brüssel zu bereichern“. Im Juli geht es für vier besonders interessierte Azubis aber erst einmal auf politische Bildungsfahrt nach Berlin, auch das hat Kulitz in die Wege geleitet.

Bild



Bildunterschrift:

Die ESTA-Auszubildenden und DH-Studenten löcherten die geladenen Politiker mit ihren Fragen rund um die Europawahl sowie zu aktuellen Themen.

Quelle: ESTA

Über ESTA

ESTA ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Absaugtechnik. Auf Grundlage von Eigenentwicklungen stellt der Absaugtechnik-Spezialist seit über 50 Jahren ein breites Spektrum an innovativen Produkten und maßgeschneiderten Lösungen für Industrie und Gewerbe her – für unterschiedlichste Branchen und Anwendungsbereiche. Die Produktpalette umfasst neben mobilen und stationären Entstaubern auch Industriesauger, Schweißrauchfilter, Ölnebelabscheider, Absauggebläse, Absaugarme und zentrale Absauganlagen. Mit Sitz im bayerischen Senden vertreibt ESTA ein umfangreiches Gerätesortiment mit eigenen Niederlassungen und Vertriebspartnern weltweit. Das Unternehmen setzt bereits seit Jahren ein Qualitätsmanagement-System ein und ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Darüber hinaus bietet ESTA umfassende Serviceleistungen, die das Unternehmen weltweit zu einem verlässlichen Partner für reine Luft am Arbeitsplatz machen.

Ausgezeichnet mit dem CSR-Preis der Bundesregierung 2017 für die betriebliche Integration geflüchteter Menschen, engagiert sich ESTA auch für Umwelt- und Bildungsthemen sowie für soziale Projekte in der Region. Mit aktuell 40 Auszubildenden und dualen Hochschulstudierenden macht das Familienunternehmen den besonderen Stellenwert der Nachwuchsförderung deutlich. Auch in der Nachhaltigkeitsinitiative VDMA Blue Competence ist ESTA aktiver Partner.

ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG

Gotenstraße 2-6, 89250 Senden

info@esta.com

www.esta.com

Pressekontakt:

Jenny Göser-Eckert

Telefon: 07307 / 804-871

j.goeser@esta.com

